

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südteil des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel und frühere deutsche Kolonie, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch (Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie nördlicher Teil des Treuhandgebietes Britisch-Kamerun).

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Polen: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nur in Ausnahmefällen besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellennachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. 24 am Ende des Jahrbuches.

Sowjetunion: Die Nachkriegsangaben enthalten auch die Ergebnisse für die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Südjemen: Unabhängig seit 30. 11. 1967; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die Föderation Südarabien (bestehend aus der ehemaligen Kronkolonie Aden (Aden State) und 17 Scheichtümern bzw. Sultanaten), das Protektorat Ostaden (als Hadramaut bekannt) sowie die zugehörigen Inseln.

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher anglo-ägyptisches Kondominium.

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Syrien: Vom 1. 2. 1958 bis 28. 9. 1961 Bestandteil der Vereinigten Arabischen Republik.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; früher britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Vereinigte Arabische Republik: Am 1. 2. 1958 schlossen sich Ägypten und Syrien zur Vereinigten Arabischen Republik (VAR) zusammen. Am 28. 9. 1961 schied Syrien wieder aus. Die Bezeichnung VAR wurde für Ägypten beibehalten.

Westirien: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des Indonesischen Staatsgebiets.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch (Ubangi Schari).

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.